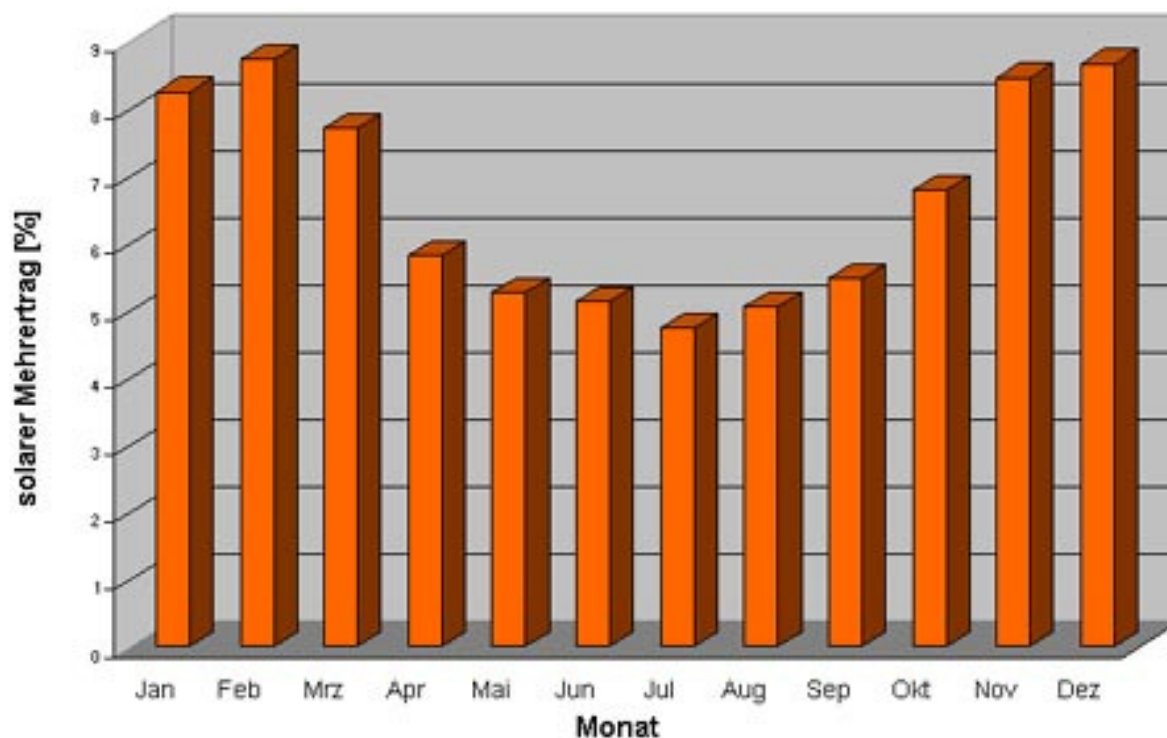


Solarglas: Hohe Transparenz auch bei flacher Einstrahlung

Um neben einer möglichst hohen Transparenz im PAR-Bereich auch eine möglichst hohe Transparenz im UV-Bereich zu erreichen, wird eine eisenarme Glasqualität (sog. Weißglas oder Solarglas) eingesetzt das an beiden Seiten mikrostrukturiert ist. Durch diese Strukturierung wird das Licht gestreut und dadurch der Kulturraum gleichmäßig und ohne Schlagschatten von den Konstruktionsteilen ausgeleuchtet. Zusätzlich sind die Scheiben beidseitig und dauerhaft an beiden Oberflächen antireflexbeschichtet, wodurch die Transparenz zusätzlich erheblich gesteigert wird.

Die AR-Beschichtung hat den besonderen Vorteil, dass die Abnahme der Transparenz bei schrägem Lichteinfall geringer ist wie bei normalem Glas. Dies zeigt der Vergleichstest mit Solarkollektoren auf. Dadurch wird die Transparenz der Gewächshaushülle besonders in den Morgen- und Abendstunden und in den lichtschwachen Wintermonaten deutlich gesteigert.



Kollektormehrertrag durch AR-Glas (Daten Fa. Flabeg, Fürth)

Hochtransparente Eindeckung mit > 95 % Transparenz im sichtbaren Bereich

